

indessen noch keineswegs in die Lage setzte, etwas Sicheres über die Periode festzustellen. Viele Vergleichenungen mussten der Wolken wegen verloren gehen, und erst in Athen war Hoffnung, den Stern mit Ausnahme der Zeit seiner Conjunction mit der Sonne, fast in jeder Nacht vergleichen zu können. Die rothe Farbe des ρ Persei, die mir auch in andern Fällen die Beobachtung erschwert, ist es namentlich, welche die kleinen Sprünge und sonstigen Anomalien der Lichtcurve bedingt, wenn der Stern nicht gleichmässig in dunkler Nacht, sondern bald in heller Dämmerung, bald im Mond-

schein verglichen wird. Die Veränderung der Intensität ist sehr bedeutend, indem ρ den Stern δ Persei an Glanz übertreffen, seinem kleinen westlichen Nachbar dagegen (den ich ρ nenne) gleichkommen kann. Die Extreme des Lichtes erreicht ρ nur selten, und er zeigt offenbar eben solche secundäre Minima, wie sie *Argelander* für β Lyrae nachwies, und wie ich sie an *R Scuti* erwiesen habe. Die Dauer der Periode werde ich zu Ende 1859 nach den Beobachtungen zu Athen aufs Neue untersuchen. Die Curven ergeben folgende Resultate:

Maxima.	
1857 Oct. 4	} ganz zweifelhaft.
18	
Nov. 4,7	gut, ρ war sehr hell.
18	ziemlich sicher.
Dec. 6	unsicher.
18,7	ziemlich.
19	ziemlich.
1858 Jan. 10	unsicher.
29	ziemlich, ρ mittelhell.
Febr. 8	sehr unsicher.
22	unsicher.
März 21	unsicher.
April 18	ziemlich gut, ρ hell.
Aug. 24,7	sehr gut, ρ sehr hell.
Sept. 22,7	sehr gut, ρ sehr hell.
Oct. 17,5	ganz zweifelhaft.
Dec. 19,5	sehr gut, ρ sehr hell.

Minima.	
1857 Oct. 15	} ganz zweifelhaft.
20	
Nov. 16	unsicher.
22	unsicher.
Dec. 14	unsicher.
24	ziemlich.
1858 Jan. 5	unsicher.
18	unsicher.
Febr. 4	sehr unsicher.
16	zweifelhaft.
März 9	ziemlich gut.
April 7	unsicher.
Sept. 12,5	sehr gut, ρ sehr schwach.
Oct. 13	ganz unsicher.
1869 Jan. 8	sehr gut, ρ sehr schwach.

Die Summen aller Vergleichenungen mit Nachbarsternen beträgt 531.

Athen 1859 Oct. 7.

J. F. Julius Schmidt.

Beobachtungen und Elemente der Mnemosyne. von Herrn *Th. N. Thiele*.

Die Mnemosyne habe ich an mehreren Tagen zu Kopenhagen beobachtet. Zwei dieser Beobachtungen habe ich der Bahnberechnung wegen gleich reducirt, sie sind:

	m. Zt. Kop.				
Sept. 27	10 ^h 14 ^m 52 ^s	0° 29' 48" 3	+ 7° 26' 32" 2	(6)	
Oct. 5	9 48 8	359 13 29,9	+ 6 10 56,1	(11)	

Nach diesen und des Entdeckers Beobachtung vom 22^{ten} Septbr. sind die Elemente:

Epoche 1860 Jan. 0	Greenw. m. Zt.
Mittlere Länge	25° 47' 21" 8
Perihellänge	109 40 9,0
Knotenlänge	197 26 42,5
Neigung	18 30 10,0
Excentricitätswinkel	3 10 28,4
μ	634 ^h 600
$\log a$	0,498333

Die Vergleichung der mittleren Position giebt:

$$dl = 0''2 \quad db = 0''1$$

Th. N. Thiele.